

Energiesstadt-Bericht

Re-Audit Stadt Gossau

Kapitel 2: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energiesstadt

Erstellt am: 21.08.2014

Die Stadt

Gossau

vertreten durch Stadträtin

Gaby Krapf

beantragt durch

Trägerverein Energiesstadt
die erneute Erteilung des Labels Energiesstadt®

Stadtvertreterin

Vorname Name Gaby Krapf
Funktion Stadträtin
Anschrift Bahnhofstrasse 25, 9201 Gossau
Telefon / Fax 071 385 54 06
e-mail: gaby.krapf@stadtgossau.ch

Kontaktperson in der Stadt

Vorname Name Martin Künzler
Funktion Stadtwerke Energieberatungsstelle
Anschrift Bischofszellerstrasse 90, 9201 Gossau
Telefon / Fax 071 388 47 47 / 071 229 13 42
e-mail: martin.kuenzler@stadtgossau.ch

Weitere Informationen

<http://www.stadtgossau.ch/de/portrait/tour/>

<http://www.energiesstadt.ch/nc/die-energiestaedte/detail/entry/Energiesstadt/show/gossau-sg/>

Energiesstadt-Berater

Vorname Name Kurt Egger
Funktion Energiesstadt-Berater
Anschrift Ruedimoosstrass 4, 8356 Ettenhausen
Telefon / Fax 052 368 08 08 / 052 368 08 18
e-mail: kurt.egger@novaenergie.ch

2.1 Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	482.0 Pt.	
Für das Label Energiestadt® notwendige Punkte (50%)	241.0 Pt.	
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	361.5 Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte)	350.0 Pt.	73%

2.2 Begründung für die Bewertung

Grundsätze und Verankerung der Energiepolitik

Leitsätze der Stadtentwicklung (2009): Detaillierte Zielsetzungen mit u.a. 2000-Watt-Gesellschaft, Vorbildfunktion, Energiestadt Gold, Verkehrsberuhigung, ÖV, MIV. Öffentliche Diskussion darüber (Parlament).

Mehrjahresplanung des Stadtrates (Legislaturziele) mit diversen Kennzahlen und Zielen (auch Mobilität).

Energie-Konzept 2010 (ganzes Gemeindegebiet, Mobilität mit Durchschnittswerten) mit Quantifizierung der Ziele. Es wird eine Indikatorenliste geführt.

Strategie der Stadtwerke (mit Ökologie und erneuerbaren Energien).

Charta Bodensee / 2000-Watt (2012) und Charta für nachhaltige städtische Mobilität ratifiziert (2010).

Im Agglo-Programm sind diverse Ziele (vorwiegend quantitative) formuliert.

Für die grossen Industriebetriebe (Energienetz GSG) gibt es eine Energiestrategie.

Nächste Schritte

- Stadtbuskonzept (bis Herbst 2014)
- Update Energie- und CO₂-Bilanzierung
- In Gestaltungsplänen generell erhöhte energetische Anforderungen stellen
- ÖB: LED bei neuen Projekten
- Strategie der Stadtwerke: Ziele quantifizieren in Massnahmenplan Ökoenergie.
- Masterplan GSG, Pilotprojekt Mikro-WKK
- Eigentrossierung ÖV Gossau Ost
- Energiebote, Überarbeitung Homepage Stadtwerke
- Energieberatungen erfassen
- Aktionsprogramm: Fachgeschäfte mit LED (Schaufensterbeleuchtung)